

# Energiemangellage

Energie ist knapp.  
Verschenden wir sie nicht.



UVEK  
WBF

## Um was geht es?

Diesen Winter besteht die reale Gefahr einer Energiemangellage in der Schweiz. Die Gemeinden haben die Aufgabe, den Bund und den Kanton bei der Umsetzung entsprechender Massnahmen zu unterstützen, um diese Krisensituation zu überstehen. Wir alle sind aufgerufen, diesen Massnahmenplan aktiv zu unterstützen, welcher auf der zweiten Seite abgebildet ist.

In einer ersten **Sparappellphase** in welcher wir uns aktuell befinden, werden alle Bürger:innen und Unternehmen der Schweiz zu freiwilligem Stromsparen aufgerufen. Die Gemeinden ihrerseits sind angehalten, Energiesparmöglichkeiten in öffentlichen Gebäuden zu suchen sowie Vorsorge-Massnahmen für kritische Infrastrukturen und die Trinkwasserversorgung zu erarbeiten.

Wir können Ihnen versichern, dass die Gemeinde Kappel am Albis keine kritischen Infrastrukturen beherbergt und die Trinkwasserversorgung sichergestellt ist. Auch sollte es Stand heute zu keiner wesentlichen Einschränkung öffentlicher Anlagen kommen, allenfalls werden Heizungen in öffentlichen Gebäuden sowie Strassenbeleuchtungen gedrosselt (ist aktuell noch in Abklärung).

In einer zweiten **Verbrauchseinschränkungsphase** würden die Energiesparmassnahmen im öffentlichen Bereich effektiv umgesetzt und die Bürger:innen über allfällige Einschränkungen öffentlicher Dienstleistungen informiert. Die Gemeinde würde zudem Ausnahmen im Bereich der Strassenbeleuchtung prüfen, die jedoch vom Bund genehmigt werden müssten. Schliesslich wäre die Gemeinde verpflichtet, bei der Kontrolle und Durchsetzung der Massnahmen durch die Polizei mitzuwirken.

In der dritten **Kontingentierungsphase** wären vor allem kommunale Grossverbraucher betroffen, von denen es in der Gemeinde Kappel am Albis Stand heute keine gibt. Entsprechend sollte Kappel am Albis hier nicht betroffen und keine diesbezüglichen Einschränkungen zu erwarten sein.

In der vierten **Stromnetzabschaltungsphase** wären alle Verbraucher in unserer Gemeinde betroffen. Die Gemeinde würde in diesem Fall den Fokus auf die öffentliche Sicherheit legen.

Schon heute können wir sagen, dass die Feuerwehr Kappel am Albis für diesen Fall gerüstet ist. Zudem würden wir die Auswirkungen auf die Stromabschaltung in der Schule und im Kindergarten sowie in der Gemeindeverwaltung prüfen und entsprechend kommunizieren.

Bei totalem Ausfall der Kommunikation würden wir den Notfalltreffpunkt der Gemeinde Kappel am Albis beim Gemeindesaal in Betrieb nehmen. Auch werden wir in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei die öffentliche Sicherheit aufrechterhalten sowie eine Einberufung des Krisenstabs prüfen. Schliesslich wird die Gemeinde Notfallunterstützung für besonders verletzte Bevölkerungsgruppen sowie weitere Sofortmassnahmen prüfen.

In jedem Falle werden Sie durch die Gemeinde Kappel am Albis über Verschärfungen der Energielage und neue Massnahmen zeitnah informiert werden.

## Wenn der Strom knapp wird Mögliche Massnahmen bei einer Strom-Mangellage



\*Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen, gebildet durch den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE). OSTRAL wird beim Eintreten einer Strommangellage auf Anweisung der Wirtschaftlichen Landesversorgung (WL) aktiv.

## Was heisst das für Sie?

Wir bitten Sie, in ihrem privaten sowie beruflichen Umfeld **selbständig nach Energiesparmöglichkeiten zu suchen und die Sparappelle des Bundes zu befolgen!** Weiter empfehlen wir Ihnen:

- Selbständig nach Überbrückungsmöglichkeiten bei Stromabschaltungen zu suchen (z.B. Beschaffung von Notstromaggregaten). Die Gemeinde wird nicht alle Probleme der Bevölkerung lösen können, da unsere Mittel beschränkt sind.

Zur Vorbereitung einer allfälligen Stromabschaltung folgende Vorbereitungen zu überlegen:

- Raumtemperatur reduzieren
- Wasserverbrauch reduzieren
- Verzicht auf unnötige Beleuchtungen
- Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtungen im Aussenbereich oder stark reduziert
- Genügend Batterien bereithalten
- Genügend Kerzen und Anzündmittel bereithalten
- Genügend warme Kleider und Decken bereithalten
- Notvorrat (Konserven) bereithalten
- Holzlager auffüllen, dort wo mit Holz geheizt wird (Chemineé)
- Evtl. Gaskocher anschaffen und dazugehöriges Material
- Ladeakku geladen für allfällige Kommunikationsmittel
- Taschenlampen bereithalten
- Genügend Hygienemittel bereithalten
- Genügend Abfallsäcke bereithalten
- Genügend Bargeld bereithalten
- Genügend Sicherheitsmassnahmen im eigenen Haushalt treffen (gegen Einbrüche etc.)
- Auch an die Versorgung der Haustiere denken (Futter / Wasser / Hygiene etc.)

## Wo können Sie sich informieren?

Wir bitten Sie, sich auf folgenden Websites des Bundes und des Kantons zu informieren:

[www.bwl.admin.ch](http://www.bwl.admin.ch)

[www.nicht-verschwenden.ch](http://www.nicht-verschwenden.ch)

[www.zh.ch/energieversorgung](http://www.zh.ch/energieversorgung)

Der Bund betreibt ausserdem eine **Hotline**, wo Sie Ihre Fragen anbringen können:

Telefon: 0800 005 005

Mail: [hotline@bwl.admin.ch](mailto:hotline@bwl.admin.ch)

Die Gemeinde Kappel am Albis wird auf ihrer Website [www.kappel-am-albis.ch](http://www.kappel-am-albis.ch) ebenfalls zeitnah informieren, sobald eine neue der oben aufgeführten Phasen eintritt sowie angeordnete Massnahmen umgesetzt werden müssen.

Wir rufen Sie auf, sich aktiv an Stromeinsparungen zu halten und die angeordneten Massnahmen vollständig umzusetzen. Nur so können wir eine drohende Strommangellage diesen Winter gut bewältigen. Wir danken Ihnen schon jetzt ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und gute Gesundheit.

Gemeinderat Kappel am Albis

Energie ist knapp.

Verschwenden wir sie nicht.

# 5 Sparempfehlungen für den Haushalt



## Kaffeemaschine ausschalten:

Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen viel Strom. Schalten Sie die Maschine nach Gebrauch ganz aus.

## Kochen mit Deckel:

Beim Kochen verdampft ein Grossteil der Energie. Setzen Sie immer einen Deckel auf den Topf, der die Energie zurückhält. So wird übrigens auch das Essen schneller gar.

## Radiatoren freihalten:

Warme Luft muss ungehindert zirkulieren können. Achten Sie deshalb darauf, dass Radiatoren nicht von Vorhängen oder Möbeln verstellt werden.

## Richtig gut lüften:

Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

## Licht immer löschen:

Stellen Sie sicher, dass in unbenutzten Räumen das Licht stets gelöscht wird.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf

[nicht-verschwenden.ch](https://www.nicht-verschwenden.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,  
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

